

Pferde wirtschaftlich halten: Wie Passion zu Einkommen wird

Ob als Zuchtbetrieb, Aufzuchtstation oder Einstellbetrieb – die Pferdehaltung entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem wichtigen landwirtschaftlichen Betriebszweig. Aber rechnet er sich auch? Wie Sie das feststellen können, erfahren Sie im Beitrag.



Lisa Digruher

Tel. 05 0259 25107

lisa.digruher@lk-noe.at

Landwirtschaftliche Betriebe, die sichergehen möchten, dass die Pferdehaltung für sie wirtschaftlich ist, müssen sich mit betriebswirtschaftlichen Zahlen, dem Markt und den damit verbundenen Risiken auseinandersetzen. Nur so können sie ermitteln, ob sich der Einsatz auch langfristig lohnt.

Pferdeeeinstellhaltung

Das Halten von Einstellpferden hat sich zu einem guten Betriebsmodell entwickelt. Landwirtschaftliche Betriebe bieten Pferdebesitzer:innen Infrastruktur und Versorgung – von Boxenhaltung über Offenställe bis hin zu Reitplätzen, Führanlagen oder Koppeln.

Die Angebote hängen auch davon ab, zu welchem Preis man die Einstellplätze vergeben kann. Regionale Unterschiede beeinflussen die Preisgestaltung der monatlichen Einstellgebühr ebenfalls.

Der wirtschaftliche Erfolg verlangt auch eine gute Kostenplanung. Steigende Ansprüche



Steigende Ansprüche an Tierwohl und Komfort erfordern Investitionen in Gebäude und Stallklima, Weidemanagement und Infrastruktur, die sich unmittelbar auf die betriebliche Kalkulation auswirken.

Foto: Paula Pöchlauer-Kozel

an Tierwohl und Komfort erfordern Investitionen in Gebäude und Stallklima, Weidemanagement und Infrastruktur, die sich unmittelbar auf die betriebliche Kalkulation auswirken. Die Einstellgebühr soll Fixkosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Zinsen und Versicherungen sowie variable Kosten, wie zum Beispiel Futter, Einstreu, Strom, Wasser, Maschinenkosten und Hygiene decken.

Pferdezucht

Die Zucht hochwertiger Pferde für Sport, Freizeit oder Zuchtweiterführung verlangt ein tiefes Verständnis für Genetik, Aufzucht und Vermarktung. Wirtschaftlich gesehen ist die Pferdezucht kein Selbstläufer. Decktaxen, tierärztliche Betreuung und Besamungsmanagement erfordern finanzielle und organisatorische Vorbereitung. Die Trächtigkeit bringt laufende Aufwendungen mit sich: Futter, tierärztliche Kontrollen und eine geeignete Haltungsform sind unerlässlich. Komplikationen bei der Geburt oder Fehlgeburten können schnell zum

wirtschaftlichen Risiko werden. Ist das Fohlen auf der Welt, folgen weitere Jahre intensiver Betreuung: Impfungen, Entwurmungen, Hufpflege und Sozialkontakt sind für die Entwicklung eines gesunden Pferdes ebenso entscheidend, wie die spätere Ausbildung.

Pferdeaufzucht

Die Pferdeaufzucht als drittes Segment innerhalb der Pferdehaltung, bildet häufig die Schnittstelle zwischen Zucht und Nutzung. Die Aufzucht übernehmen teils spezialisierte Aufzuchtbetriebe, teils ist sie ein Zusatzangebot von Zucht- oder Einstellbetrieben. Wirtschaftlich ist die Aufzuchtphase ein heikler Zeitraum: Die Tiere verursachen über mehrere Jahre hinweg Kosten, ohne in dieser Zeit Erlöse zu bringen. Futter, Fläche, Arbeit und Tierarzt summieren sich schnell – hinzu kommt das Risiko von Verletzungen oder Entwicklungsstörungen, die den späteren Verkaufswert mindern. Gleichzeitig ist die Aufzucht ein kritischer Erfolgs-

faktor: Nur wer das Pferd von Anfang an korrekt hält und fördert, schafft die Basis für Leistungsfähigkeit und Vermarktungserfolg.

Klare Planung

Was all diese Betriebszweige verbindet ist die Notwendigkeit einer klaren betriebswirt-

Pferdezucht & Betriebswirtschaft

Am 20. Jänner findet ab 19.00 Uhr das Webinar „Meine Pferdezucht in Zahlen – betriebswirtschaftliche Kennzahlen für Pferdezuchtbetriebe“ statt. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie nach Scannen des QR-Codes.



	Einheit	Einstellpferdehaltung
Preisansätze		Kleinpferde
Einstellgebühr je Pferd und Monat (inkl. Ust.)	€/Pferd/Monat	340
Zukaufspreis für Heu (exkl. Ust.)	Cent/kg Heu	19
Deckungsbeitragsberechnung je Pensionspferd		
Marktleistung	€/Jahr	3.400
Wirtschaftsdünger	€/Pferd	41
Sonstige marktfähige Leistungen	€/Jahr	-
Vorsteuerpauschale	€/Jahr	329
Summe Leistungen	€/Jahr	3.771
Variable Kosten		
Kraft- und Mineralfutter	€/Pferd	77
Einstreu	€/Pferd	567
Wasser, Strom	€/Pferd	112
Variable Maschinenkosten Stall	€/Jahr	42
Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherungen)	€/Jahr	30
Tierarzt, Medikamente, Hygiene	€/Pferd	18
Sonstige variable Kosten (z. B. Mistentsorgung)	€/Jahr	-
Summe Variable Kosten	€/Pferd	846
Deckungsbeitrag ohne GF	€/Pferd	2.925
"Variable Grundfutterkosten (Maschinenkosten, Saatgut, Dünger)"	€/Pferd	277
Deckungsbeitrag mit GF	€/Pferd	2.647

Deckungsbeitragsbeispiel für Einstellpferdehaltung, Kleinpferde, Durchschnittswerte aus 2020-2024 Quelle: IDB Internetdeckungsbeitragsrechner, Eigene Zahlen und Darstellung, Pferdezuchtverband NÖ

schaftlichen Planung. Nur wer Einnahmen und Ausgaben realistisch kalkuliert, kann beurteilen, ob sich der Aufwand wirtschaftlich lohnt. Dabei reicht es nicht, den Verkaufserlös oder den monatlichen Einstellbetrag zu betrachten – es müssen sämtliche variable und fixe Kosten berücksichtigt werden: von Futtermit-

teln über Arbeitszeit bis hin zu Abschreibungen und Investitionen in Infrastruktur.

Marktkennntnis

Neben der betrieblichen Kalkulation ist auch die Marktkennntnis entscheidend. Preise für Einstellplätze variieren stark nach Region, Ausstattung

und Zusatzleistungen. In der Zucht unterliegen Nachfrage und Preisentwicklung deutlichen Schwankungen – abhängig von sportlichen Trends oder Zuchtentwicklungen. Die Aufzucht muss sich zunehmend mit Fragen der Flächenverfügbarkeit, Futterpreise und steigenden Anforderungen an Tierwohl auseinandersetzen.

Zeitmanagement

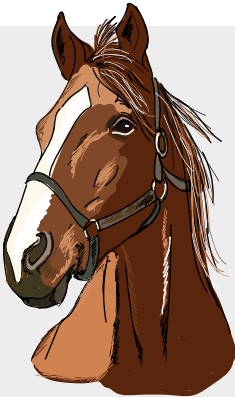
Ein effektives Zeitmanagement sorgt dafür, dass betriebliche Abläufe reibungslos funktionieren. Dabei darf man nicht vergessen, die eigene Arbeit mit einem entsprechenden marktüblichen Stundensatz bei diversen Kalkulationen zu entlohnen.

Wichtige Kennzahlen

- Deckungsbeitrag je Tierplatz
- Arbeitszeitbedarf pro Pferd und Jahr
- Einnahmen- und Ausgabenstruktur
- Kapitaldienstgrenze – maximal tragbare Kreditbelastung

Auf Basis dieser Kennzahlen können Fragen beantwortet werden, wie zum Beispiel

- Kann durch Automatisierung, zum Beispiel bei der Fütterung und beim Mistmanagement, Arbeitszeit eingespart werden?
- Ist eine Erweiterung der Pferdeplätze betriebswirtschaftlich sinnvoll?
- Welche Investitionen zahlen sich langfristig durch Einsparungen oder höhere Einnahmen aus?



Betriebsplanung

noe.lko.at/beratung

Sie wollen die Produktion ausdehnen oder in neue Betriebszweige einsteigen. Es müssen nicht mehr zeitgemäße Betriebsgebäude ersetzt bzw. umgebaut werden. Sie wollen die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen abschätzen.

lkberatung

STARKER PARTNER KLARER WEG

